

Verein zum Erhalt Abbe'schen Gedankenguts

Liebe Freunde,

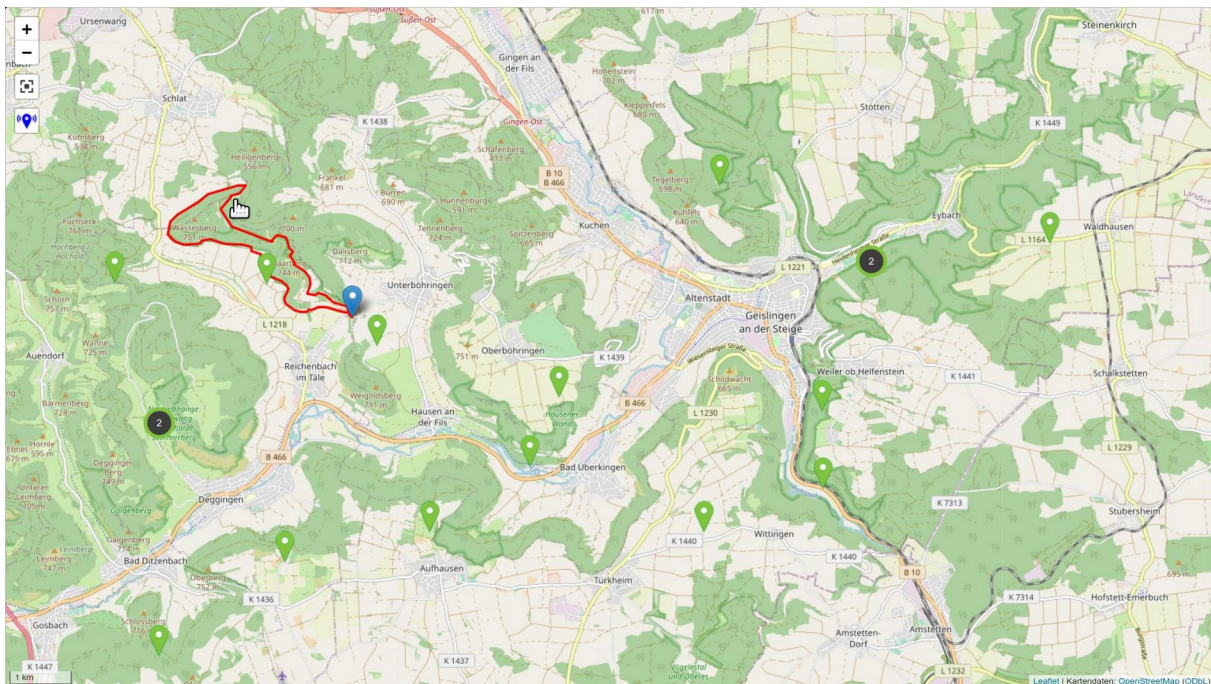
wie angekündigt, bieten wir eine Wanderung zum Orchideenweg/Wasserberg bei Reichenbach im Täle an. Wir treffen uns dazu am **Samstag, dem 27. Mai um 10:00** auf dem **Greut-Parkplatz in Aalen**, um uns [zu Fahrgemeinschaften zusammenzuschließen](#). Die Fahrstrecke sind ca 58 km pro Weg, also ca 75 Minuten, denn es geht „über die Dörfer“. Bei sehr schlechtem Wetter telefonische Absage und Verschiebung um genau eine Woche, auf Samstag, 3. Juni.

Damit wir alles gut organisieren können, bitte ich um Teilnahmebestätigung an vorstand@abbe-verein.de.

Für Teilnehmer aus Oberkochen oder Königsbrunn: Meldet Euch, damit wir für Euch einen Zustieg in Oberkochen oder in Königsbrunn einplanen können, denn eine – wie im Ostalbkreis üblich: schlecht umgehbar geplante – **Baustelle in Bartholomä** würde uns eh 10 km Umweg über Steinheim am Albuch aufzwingen!

Reichenbach im Täle liegt im oberen Filstal (dem sogenannten Täle, Namensbestandteil des Ortsnamens) zwischen Geislingen/Steige und Wiesensteig: Nach Geislingen/Steige kommt ert **Bad Überkingen**, dann **Hausen im Filstal**, dann **Reichenbach im Täle**. Nach Reichenbach biegt man rechts ab, fährt 3/4 durch den Ort und biegt in die **Böhringer Straße** nach rechts ab. Diese (im Ort recht kleine) Straße **führt nach Unterböhringen**, an der Abzweigung steht ein Wegweiser. (Wenn man **an der Kirche St. Pantaleon** vorbeikommt, ist man **schon zu weit** gefahren!). Man folgt der Böhringer Straße bis zum Ortsende und dann etwa noch einmal so weit auf den **Hexensattel**. Da steht ein **Mobilfunkturn** und auch ein Wanderparkplatz (der könnte gut gefüllt sein, mindestens war er es vor einer Woche).

Ausgangspunkt der eigentlichen Wanderung ist (ca 11:30 Uhr) auf dem „Hexensattel“ zwischen Reichenbach im Täle und Unterböhringen am blau markierten Punkt auf der Karte:



Die eingezeichnete Route ist ca 10 km lang und hier beschrieben:
<https://www.ich-geh-wandern.de/orchideenpfad-bei-reichenbach-im-t%C3%A4le-l%C3%B6wenpfade-schw%C3%A4bische-alb>. Wir werden davon aber abweichen (vor allem, bei schlechtem Wetter). Die meisten Orchideen wachsen nämlich entlang der 2 km ab dem Startpunkt. „Fußkranke“ können die Wanderung erheblich abkürzen, allerdings ist das Wasserberghaus in der Mitte der Wegstrecke. Gleich am Anfang ist eine eingezäunte Wiese mit besonders vielen Orchideen:



Letzten Sonntag blühten auf dieser Wiese hauptsächlich Spinnenragwurz, einige Hummelragwurz und vereinzelte Helmknabenkräuter. Es erwarten uns aber noch mehr Orchideen! Vor ziemlich genau einem Jahr habe ich da mit Bernhard Gänswein auch die andere „Insekten“-Ragwurze gesehen, außerdem Hundswurz und die anderen, die wir auch aus unserer Gegend kennen. Ich schlage vor, zuerst den steilen Weg rechts der eingezäunten Wiese zu nehmen (den steileren), von dem aus sieht man die Pracht von oben. Auf diesem Weg geht es auf den Haarberg, von da eine herrliche Aussicht:

Das dürfte Spinnenragwurz (*Ophrys aranifera* Huds.) sein:



Das dürfte Helmknabenkraut (*Orchis militaris* L.) sein:



Blick vom Harrberg (712m) auf Reichenbach: hinter dem bewaldeten Buckel im linken Drittel (Weigoldsberg, 711m) verläuft das Täle.

Kuckucks-Knabenkraut (*Orchis mascula*):



Das könnte Hummelragwurz sein:



Natürlich sehen wir da auch „gewöhnliche Pflanzen“:

Ist das die gewöhnliche Knoblauchsrauke (*Alliaria petiolata* (Cavara & Grande) oder ist es das einjährige Silberblatt (*Lunaria annua* L.):



Ist das der wollige Schneeball (*Viburnum lantana* L.):



PlantNet identifiziert dies als das Bastard-Ha-senglöckchen (*Hyacinthoides x massartiana* Geerinck):



Welcher Günsel ist das? der Genfer?



Auf der Hälfte des Wegs gelangen wir zum Wasserberghaus, einer bewirteten Albvereinshütte mit einer herrlichen Aussicht auf die „Kaiserberge“:



Bei Bedarf können wir beim Wasserberghaus einkehren. Ich schlage vor, ab da nicht dem dem Wandervorschlag zu folgen, sondern auf dem „breiten Weg“ zurück zum Ausgangspunkt zu gehen und dabei nicht den „steilen Weg“ wie auf dem Hinweg zu nehmen.

Die erste Bocksriemenzunge (*Himantoglossum hircinum*) geht hier gerade auf:



letztes Jahr sah eine so voll aufgeblüht aus:



Das dürfte ein Sommerwurz sein (eine auf den Wurzeln anderer Pflanzen parasitierende Pflanze), aber welcher genau?



Vor einem Jahr haben wir das gesehen und es wurde als „Kleewürger“ identifiziert:



<https://identify.plantnet.org/de/weurope/identify> bestimmt es zu Labkraut-Sommerwurz (*Orobanchaceae caryophyllacea* Sm.)

Damit wir alles gut organisieren können, bitten wir um [Teilnahmebestätigung an \[Teilnahmebestätigung@ab-beverein.de\]\(mailto:Teilnahmebestätigung@ab-beverein.de\)](mailto:Teilnahmebestätigung@ab-beverein.de). Mobiltelefonnummer ist **0157 3280 7306**.

Bernhard Gänswein und Adalbert Hanßen

Mitnehmen: Gute Laune, Regenschirm nur um potentiell Regen zu drohen! Wer hat: Fern_glas, Pflanzenbestimmungsbuch, Wer ein Klugphon hat: App Pl@ntNet (ab Android 5.0, als APK-Paket kostenlos bei <https://pl-ntnet.de.uptodown.com/android>, Version 3.15.11 ist aktuell. Wie man ein APK-Paket installiert, steht hier: <https://www.heise.de/tipps-tricks/Externe-Apps-APK-Dateien-bei-Android-installieren-so-klappt-s-3714330.html>.)

Im Google Playstore kommt die vorletzte stabile Version 3.14.5 (auch kostenlos). Die funktioniert auch ganz gut. Ohne mobile Daten benutze ich oft die Webseite: <https://identify.plantnet.org/de/weurope/identify>. Das hat den Vorteil, das Bild erst zuschneiden zu können, damit weniger andere störende Pflanzenteile im Bild sind.